



Drey und siebenzigster Brief.

An den Herrn Baron Gr * *
Vom Lande.

Wären Sie immer mit mir gefahren. Es gefällt mir ungemein wohl auf dem Landgute der Frau von K = = , und es würde mir noch besser gefallen, wenn ich weniger bedient würde, nicht so weich schlafen, und weniger vornehm speisen dürfte. Meine Birthinn ist die gefälligste Frau von der Welt. Ihr Gesicht ist so heiter, wie die Gegend auf ihrem Landgute, und ihre Fräulein Tochter könnte die Hälfte ihrer Reizungen und liebenswürdigen Eigenschaften entbehren, und darum doch noch die Misgunst der Schönen, und die größte Hochachtung unsers Geschlechts verdienen. Soll ich Ihnen erzählen, wie ich meinen Tag hier zubringe? Aber warum frage ich noch? Sie haben mirs ja befohlen; ich habe es Ihnen versprochen, und es würde mir zu viel an meinem Vergnügen fehlen, wenn ichs Ihnen nicht beschreiben dürfte. Machen Sie sich also immer zur Geduld gefaßt, Herr Baron! denn ich habe heute überaus große Lust, zu schwätzen.

Ich